



„Mit den Leistungen können wir im Allgemeinen sehr zufrieden sein. Man hat gemerkt, dass sich die Kapellen gut vorbereitet haben.“

Ex-Verbandsstabführer Toni Profanter, Juror bei der Marschmusikbewertung in Völs



„Wir haben bei den Wertungsspielen tolle Musik gehört und ein überdurchschnittlich hohes Niveau feststellen können.“

Toni Scholl, Vorsitzender der Wertungsjury

VSM: 2 BEWERBE AN EINEM TAG

Mit musikalischem Feingefühl überzeugt

BLASMUSIK: 13 Musikkapellen beim Konzertwertungsspiel – An der Spitze Musikkapelle Vöran mit 94,17 Punkten – Juroren beeindruckt von hohem Niveau

TOBLACH (ste). Jedes Jahr organisiert der Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM) ein Wertungsspiel, abwechselnd in einem der 6 Musikbezirke im Land. Heuer war der Bezirk Bruneck Gastgeber. In Zusammenarbeit mit der örtlichen Musikkapelle wurden im Grand Hotel Toblach den Teilnehmern optimale Rahmenbedingungen geboten.

13 Musikkapellen haben sich der Jury gestellt, um eine objektive Standortbestimmung ihres Leistungsniveaus zu erhalten, die gleichzeitig Grundlage für die weitere musikalische Arbeit ist, unterstrich Verbandskapellmeister Sigisbert Mutschlechner: „Der Weg ist das Ziel.“

Gemeinsam mit Verbandsobmann Pepi Fauster, Bezirksobmann Johann Hilber und Bezirkskapellmeister Andreas Pramstraller überreichte er am Abend die Urkunden und Wertungsergebnisse an die jeweiligen Kapellmeister und Obmänner: „Heute hat sich die Südtiroler Blasmusik von ihrer besten Seite gezeigt“, lobte Mutschlechner die Auftritte der einzelnen Kapellen.



Die Musikkapelle Vöran unter der Leitung von Kapellmeister Stefan Aichner trat in der Oberstufe (C) an und erreichte mit 94,17 Punkten die höchste Punktezahl des Tages.

Einen besonderen Dank richteten die Verbandsfunktionäre auch an den Bezirksvorstand als Organisator, die Musikkapelle

Toblach als Gastgeber und das Jurorenteam.

Toni Scholl (Deutschland) hatte gemeinsam mit Christian

Mathis (Österreich) und Georg Horrer (Schlanders) die nicht einfache Aufgabe, die Kapellen in den verschiedenen Leistungs-

stufen zu bewerten.

Er sei beeindruckt von dem Niveau der Südtiroler Blasmusik, die den internationalen Vergleich nicht scheuen muss, erklärte Scholl.

Zum Abschluss dieses blasmusikalischen Samstags in historischem Ambiente heizte das junge Bläserensemble „Südtiroler Riffblech“ die Stimmung im Gustav-Mahler-Saal noch einmal an.

Die Musikantinnen und Musikanten feierten mit Begeisterung den eigenen Erfolg und den der Mitbewerber: „Es lebe die Blasmusik in Südtirol!“

AUF EINEN BLICK

Die Ergebnisse

Mittelstufe (B)

- Bauernkapelle Onach; Kapellmeister Ewald Steger: 80,67 von 100
- Musikkapelle Welschellen; Reinhard Ferdigg: 83,50
- Musikkapelle Wengen; Stephan Ploner: 83,67
- Musikkapelle St. Jakob; Norbert Gasteiger: 84,33
- Musikkapelle Steinhaus; Karl Tasser: 86,50
- Musikkapelle Diethenheim/Aufhofen; Christian Oberhammer: 88,08
- Musikkapelle Mauls; Ricarda Janissen Sullman: 91,17
- Musikkapelle Niederdorf; Stefan Niederegger: 91,67

Oberstufe (C)

- Musikkapelle Kiens; Simone Rungger: 86
- Musikkapelle Luttach; Georg Kirchler: 89,75
- Bürgerkapelle St. Michael/Eppan; Patrick Gruber: 91,83
- Musikkapelle Vöran; Stefan Aichner: 94,17

Kunststufe (D)

- Musikkapelle Naturns; Dietmar Rainer: 90,00

Sonderwertung „Kirchenmusik“

3 Kapellen der Mittel- und 2 der Oberstufe nahmen zudem an der freiwilligen Sonderwertung „Kirchenmusik“ teil. Über den ausgeschriebenen Notengutschein des Bozener Musikgeschäftes „Musik Walter“ freuten sich die Musikkapellen Mauls (91 Punkte) und Vöran (95 Punkte).



Gruppenfoto der Obmänner und Kapellmeister der teilnehmenden Kapellen mit den Verbandsfunktionären und den Juroren.

ste

© Alle Rechte vorbehalten

Hervorragende Leistungen bei der Musik in Bewegung

MARSCHMUSIK: Bewertung in Völs am Schlern – 7 Kapellen stellen sich den Juroren – Toni Profanter, Robert Werth und Albert Klotzner sind die Juroren

VÖLS AM SCHLERN (fm). Sie war kein Wettbewerb oder gar ein Wettstreit um einen Sieg, sondern eine Standortbestimmung: Die Rede ist von der Marschmusikbewertung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) am Samstag in Völs am Schlern – anlässlich des 20. Bezirksmusikfestes des VSM-Bezirks Bozen. 7 Kapellen hatten sich auf die Bewertung auf dem Fußballplatz im Schlerngebiet bestens vorbereitet.

Robert Werth, der Landesstabführer des Tiroler Blasmusikverbandes, Südtirols ehemaliger Verbandsstabführer Toni Profanter und Albert Klotzner, der Obmann des VSM-Bezirks Meran, waren die Juroren.

Lob des ehemaligen Verbandsstabführers

Die 3 fachkundigen Juroren schauten den Kapellen über die Schultern und bewerteten die Auftritte in den Leistungsstufen C, D und D mit Showprogramm.

Antreten und Abmarsch, Abfallen und Aufmarschieren, Schwenkung, Halten und Abmarschieren während des Spiels, musikalische Ausführung, die Große Wende, Defilierung und auf vieles andere mehr wird bei Marsch-



7 Musikkapellen waren bei der Marschmusikbewertung mit dabei und sorgten mit ihren Leistungen für große Begeisterung bei den Juroren.

musikbewertungen geachtet. Beim Bewerb in Völs kamen unter anderem Märsche wie „Schönes Prag“, „Schloss Leuchtenburg“, „Erzherzog Albrecht“ und „Alpenjäger“ zur Aufführung.

„Mit den Leistungen können wir im Allgemeinen sehr zufrieden sein. Man hat gemerkt, dass sich die Kapellen gut vorbereitet

haben“, sagte Juror Profanter. „Es gab kaum Ausreißer. Natürlich passieren kleinere und größere

Fehler.“ Er gratulierte den 7 Musikkapellen zu ihren Darbietungen und zu den Leistungen. Damit verband er die Hoffnung, „dass sie diese Leistungen auch in der Praxis umsetzen, bei ihren Auftritten in den Dörfern und Städten“. Gut angekommen ist die Rasen-Show der Jugendkapelle Kaltern.

haben“, sagte Juror Profanter. „Es gab kaum Ausreißer. Natürlich passieren kleinere und größere

Fehler.“ Er gratulierte den 7 Musikkapellen zu ihren Darbietungen und zu den Leistungen. Damit verband er die Hoffnung, „dass sie diese Leistungen auch in der Praxis umsetzen, bei ihren Auftritten in den Dörfern und Städten“. Gut angekommen ist die Rasen-Show der Jugendkapelle Kaltern.

© Alle Rechte vorbehalten



Mehr Bilder auf www.dolomiten.it

fm

ERGEBNISSE

Punkte vergeben

VÖLS (fm). In der Leistungsstufe C traten die Musikkapellen **Afing** (84,86 Punkte), **Kortsch** (90,26) und **Seis am Schlern** (86,26) an. In der Stufe D zeigten

die Bürgerkapelle **Sterzing** (86,76) sowie die Musikkapellen **Deutschnofen** (86,88) und **St. Georgen** (89,88) ihr Können. 90,17 Punkte gab es für die Musikkapelle aus **Lengmoos** am Ritten in der Kategorie D.

